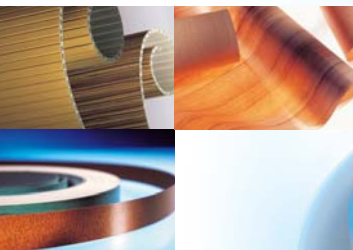


# 6-MONATSBERICHT

# 2006

SPEZIALISTEN  
FÜR  
OBERFLÄCHEN-  
TECHNOLOGIEN

# Q2



# SURTECO

AKTIENGESELLSCHAFT

1. Januar bis 30. Juni

# » ÜBERSICHT

## SURTECO KONZERN

Q2

T€	Q 2			Q 1-2		
	01.04. - 30.06.2005	01.04. - 30.06.2006	Abweichung in %	01.01. - 30.06.2005	01.01. - 30.06.2006	Abweichung in %
Umsatzerlöse	97.280	<b>99.446</b>	+2	198.960	<b>205.660</b>	+3
davon						
- Deutschland	34.261	<b>35.039</b>	+2	73.568	<b>74.467</b>	+1
- Ausland	63.019	<b>64.407</b>	+2	125.392	<b>131.193</b>	+5
EBITDA	16.758	<b>16.660</b>	-1	35.481	<b>36.158</b>	+2
EBIT	12.319	<b>12.194</b>	-1	26.557	<b>27.215</b>	+2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen	10.011	<b>10.536</b>	+5	22.070	<b>23.614</b>	+7
Restrukturierungsaufwendungen	-4.267	<b>0</b>		-4.267	<b>0</b>	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen	5.744	<b>10.536</b>	+83	17.803	<b>23.614</b>	+33
Periodenergebnis	3.385	<b>6.519</b>	+93	10.833	<b>14.707</b>	+36
Minderheitsanteile	-128	<b>-65</b>		-199	<b>-130</b>	
Konzernperiodenergebnis	3.257	<b>6.454</b>	+98	10.634	<b>14.577</b>	+37
Ergebnis je Aktie in €	0,29	<b>0,58</b>	+100	0,96	<b>1,32</b>	+37
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	17.385	<b>9.123</b>	-48	27.907	<b>22.376</b>	-20
EBIT-Marge	12,7	<b>12,3</b>	-3	13,3	<b>13,2</b>	-1
Nettofinanzverschuldung zum 30. Juni	138.696	<b>139.856</b>	+1	138.696	<b>139.856</b>	+1
Gearing (Verschuldungsgrad) in %	95	<b>92</b>	-3	95	<b>92</b>	-3
Eigenkapitalquote zum 30. Juni in %	39,6	<b>40,7</b>	+3	39,6	<b>40,7</b>	+3
Mitarbeiter zum 30. Juni	2.120	<b>2.066</b>	-3	2.120	<b>2.066</b>	-3

## » AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES

Die für das operative Geschäft der SURTECO AG entscheidende Entwicklung in der Möbelindustrie tendiert im Vergleich zum Vorjahr leicht positiv, aber weiterhin uneinheitlich. Zwar profitiert nach Aussagen des Verbandes der Deutschen Möbelindustrie (VDM) die Branche vom verbesserten Investitions- und Konsumklima in Deutschland, aber die Basis der leichten Erholung befindet sich noch immer auf einem niedrigen Niveau. Positiv wirkt sich auch die verstärkte Exporttätigkeit der deutschen Möbelindustrie aus. Innerhalb der Branche wurde dabei in den ersten Monaten 2006 laut VdDK (Verband der Deutschen Küchenmöbelindustrie) bei den Küchenmöbelherstellern ein überproportional starker Zuwachs verzeichnet. Insgesamt rechnet der VDM für 2006 mit einem Wachstum der gesamten Möbelindustrie von zwei Prozent. Dies entspräche einer ähnlichen Entwicklung wie in 2005.

Vor diesem Hintergrund konnten wir nach Jahren rückläufiger Inlandsumsätze im ersten Quartal des Berichtjahres über eine Stabilisierung auf dem Niveau des Vorjahres berichten. Das Wachstum wurde ausschließlich in den Auslandsmärkten generiert.

Im zweiten Quartal 2006 blieb das Auslandsgeschäft jedoch etwas hinter unseren Erwartungen zurück. Unsere Prognosen für das Deutschlandgeschäft wurden dagegen, wenn auch nur leicht, übertroffen.

Insgesamt ist es uns gelungen, im Berichtsquartal den Umsatz gegenüber dem Vorjahr geringfügig zu verbessern.

## » UMSATZ UND MÄRKTE

Geringeres Wachstum im zweiten Quartal

Im zweiten Quartal 2006 steigerte die SURTECO AG ihren Umsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 2 % auf Mio. € 99,4. Die Zunahme verteilte sich anteilmäßig gleich auf die In- und Auslandsmärkte. Der Binnenumsatz erreichte Mio. € 35,0 (+2 %), das Auslandsgeschäft erbrachte Mio. € 64,4 (+2 %).

Nach dem vierprozentigen Umsatzanstieg des ersten Quartals 2006 ergibt sich für das Halbjahr 2006 eine Gesamtsteigerung um 3 % (währungsbereinigt +2 %) auf Mio. € 205,7, von der Mio. € 74,5 (+1 %) auf den deutschen und Mio. € 131,2 (+5 %) auf die übrigen Märkte entfallen. Damit stieg die Auslandsquote am Umsatz von 63 % auf 64 %.

### Strategische Geschäftseinheit (SGE) Kunststoff

Im zweiten Quartal 2006 verharrte der Umsatz sowohl in Deutschland wie auch in den Auslandsmärkten auf der Höhe des entsprechenden Vorjahresquartals. Der Binnenumsatz lag unverändert bei Mio. € 20,3. Die übrigen Absatzgebiete erreichten Mio. € 36,2. Insgesamt wurden im Berichtsquartal also wie im Vorjahr Mio. € 56,5 umgesetzt.

Das Umsatzwachstum des ersten Halbjahres 2006 betrug in der SGE Kunststoff infolge des starken ersten Quartals 5 % (Mio. € 117,0; Vorjahr: Mio. € 111,5). Der Deutschland-Umsatz blieb mit Mio. € 42,8 nahezu unverändert, die Steigerung des Auslandsgeschäfts betrug 8 % auf Mio. € 74,2 (Vorjahr: Mio. € 68,7). Neben dem europäischen Ausland ist besonders der australische Markt zu erwähnen. Durch die Ausweitung des Vertriebsnetzes und die Übernahme des bisherigen Kunden

Consolidated Edgings in Sydney konnte ein überproportionales Wachstum generiert werden. Im ersten Halbjahr 2006 nahm der Umsatz um 23 % auf Mio. € 8,5 zu. Damit stieg der Anteil des Umsatzes auf dem australischen Markt am Gesamtumsatz der SGE Kunststoff um 1,1 Prozentpunkte auf 7,3 %.

Kunststoffkantenbänder, Hauptumsatzträger der SGE Kunststoff mit einem Anteil von 63 % am Gruppenvolumen, zogen weiter kräftig an und erreichten im ersten Halbjahr 2006 mit Mio. € 73,9 einen Zuwachs um 11 %. Das Produktsegment Sockelleisten, das vorwiegend im professionellen Innenausbau zum Einsatz gelangt, wies nach sechs Monaten eine Steigerung um 3 % auf.

#### Strategische Geschäftseinheit (SGE) Papier

Das zweite Quartal 2006 brachte für das Deutschlandgeschäft der SGE Papier gegenüber dem Vorjahr eine unerwartete Steigerung um 6 % auf Mio. € 14,7. Auch das Auslandsgeschäft erholte sich. Mit Mio. € 28,2 betrug die Zunahme 5 %. Insgesamt setzte die SGE Papier im Berichtsquartal also mit Mio. € 42,9 rund 5 % mehr um als im vergleichbaren Vorjahresquartal.

Im ersten Halbjahr 2006 erzielten Oberflächenmaterialien auf Papierbasis somit einen Umsatz von Mio. € 88,7 (1. Halbjahr 2005: Mio. € 87,4). Davon entfielen Mio. € 31,7 auf deutsche Abnehmer (+3 %). Dies gelang, obwohl die Binnenkonjunktur nach wie vor schwach ist und besonders die Segmente Wohn-, Schlafraum-, Kinder-, Jugend- und Mitnahmemöbel, in denen die Produkte der SGE Papier eine wesentliche Rolle spielen, ein schwieriges erstes Halbjahr hinter sich haben. Eine durchgreifende und nachhaltige konjunkturelle Erholung ist auch in den Auslandsmärkten nicht erkennbar. Der Zuwachs des zweiten Quartals

kompensierte aber den dreiprozentigen Rückgang des Erstquartals, so dass nach sechs Monaten mit Mio. € 57,0 das Vorjahresniveau wieder erreicht wurde.

Im Segment vorimprägnierter Folien und Dünnfolien ist eine preisaggressivere Mengenpolitik einzelner Wettbewerber erkennbar.

Die Bausch Decor GmbH, die innerhalb der SGE Papier für das dekorative Bedrucken der technischen Spezialpapiere zuständig ist, konnte ihren Umsatz mit externen, nicht dem SURTECO Konzern zugehörigen Kunden deutlich ausbauen. Mit Mio. € 9,7 gelang ein Zuwachs um 43 %.

## » AUFWANDSPOSITIONEN

### Gestiegene Materialkosten

Alle für die Herstellung der SURTECO Qualitätsprodukte erforderlichen Vorprodukte konnten im Berichtszeitraum in angemessenem zeitlichen Rahmen beschafft werden. Problematischer zeigte sich die Einkaufspreisentwicklung. Höhere Einstandspreise waren vor allem bei einigen Chemieprodukten sowie bei PVC und Polypropylen für die Herstellung von Produkten der SGE Kunststoff zu verzeichnen. Die Lage im Energiekostenbereich bleibt nach wie vor schwierig.

Die Zahl der Beschäftigten des SURTECO Konzerns sank am Ende des Halbjahres im Vergleich zum 30. Juni 2005 um 54 Mitarbeiter bzw. 3 % auf 2.066. Im Vergleich zum Jahresende 2005 ist eine Reduzierung der Beschäftigtenzahl von 43 bzw. 2 % zu verzeichnen. Die Personalkosten der SURTECO Gruppe betragen im Berichtszeitraum Mio. € 49,9. Ihr Anteil an der Gesamtleistung lag bei 24,0 % (1. Halbjahr 2005: 25,0 %). Hierin spiegeln sich die ersten positiven Auswirkungen des seit

Januar 2006 gültigen firmenbezogenen Verbandstarifvertrags wider, der längere Wochenarbeitszeiten ohne Lohnausgleich sowie deutlich mehr Flexibilität beinhaltet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei Mio. € 33,3 (1. Halbjahr 2005: Mio. € 31,4).

## » ERGEBNIS

Ergebnis je Aktie deutlich höher

Die SURTECO Gruppe steigerte nach dem ersten Halbjahr 2006 das operative Ergebnis (EBITDA) um 2 % auf Mio. € 36,2 (währungsbereinigt Mio. € 36,1). Die EBITDA-Marge reduzierte sich - bedingt durch die gestiegenen Materialkosten - leicht um 0,2 Prozentpunkte auf 17,6 %. Das EBIT stieg mit Mio. € 27,2 ebenfalls um 2 %.

Im zweiten Quartal 2005 war das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit durch Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von Mio. € 4,3 belastet. Da im Berichtszeitraum vergleichbare Aufwendungen nicht zu berücksichtigen waren, fällt die Zunahme des Vorsteuerergebnisses im Halbjahresvergleich mit einem Plus von 33 % auf Mio. € 23,6 umso deutlicher aus.

Dies gilt ebenso für das Periodenergebnis (Mio. € 14,7; +36 %) und das Konzernperiodenergebnis (Mio. € 14,6; +37 %).

Unter Zugrundelegung der ausgegebenen 11.075.522 Stück Aktien errechnet sich mit € 1,32 ein um 37 % über dem Vorjahresvergleichswert liegendes Ergebnis je Aktie (1. Halbjahr 2005: € 0,96).

## » VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanzrelationen stabil

Die Bilanzrelationen haben sich nach dem ersten Halbjahr 2006 gegenüber dem Jahresende 2005 nur wenig geändert. Das Working Capital erhöhte sich geringfügig von Mio. € 62,7 auf Mio. € 64,0. Dem durch die Sommerbetriebsferien bedingten Anstieg der Vorräte steht eine vergleichbare Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber.

Das Sachanlagevermögen beinhaltet zum 30. Juni 2006 Investitionen von Mio. € 9,6. Die Abschreibungen betragen Mio. € 8,9. Investitionsschwerpunkte waren Prozessverbesserungen und -optimierungen. Der leichte Rückgang der Geschäfts- oder Firmenwerte ist ausschließlich auf währungsbedingte Einflüsse zurückzuführen.

Die Nettofinanzverschuldung stieg von Jahresbeginn bis zum 30. Juni 2006 um Mio. € 5,3 auf Mio. € 139,9 resultierend aus fälligen Zahlungen aus steuerlichen Außenprüfungen, planmäßigen Investitionen sowie der im Juni ausgeschütteten Dividende. Diese belief sich auf € 0,80 je Aktie. Somit betrug die Ausschüttungssumme im zweiten Quartal insgesamt Mio. € 8,9.

Die langfristigen Finanzschulden wurden planmäßig weiter zurückgeführt. Sie betragen nach sechs Monaten im Berichtsjahr Mio. € 83,4 (31.12.2005: Mio. € 102,6). Trotz der höheren Nettofinanzverschuldung konnte die Eigenkapitalquote infolge eines verbesserten Ergebnisses von 40,2 % (Jahresbeginn) auf 40,7 % angehoben werden.

Obwohl das Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen gegenüber dem ersten Halbjahr 2005 um 33 % gesteigert werden konnte, verharrte der Free Cashflow auf dem Niveau des Vorjahres.

Ursächlich dafür waren fällige Zahlungen aus Betriebsprüfungen und Dividenden, die 2005 erst im zweiten Halbjahr zur Auszahlung kamen.

### Ermittlung des Free Cashflow

T€	01.01. - 30.06.2006
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	22.376
Steuerzahlungen	-6.969
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (ohne Finanzanlagen)	-9.629
<b>Free Cashflow</b>	<b>5.778</b>

## » FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

### Erweiterter Einsatz digitaler Farbmesstechnik

In der SGE Kunststoff wurden bei Polypropylen-Kanten deutliche Qualitätsverbesserungen erreicht. Durch die Einführung eines neuen Lackierverfahrens mit optimierten Verlaufseigenschaften konnten gegenüber dem Wettbewerb deutlich verbesserte Eigenschaften der Oberfläche hinsichtlich der Glattheit und Abrieb- bzw. Kratzfestigkeit erzielt werden. Darüber hinaus sorgt eine neue Rezeptur für bessere Anwendungseigenschaften hinsichtlich der mechanischen Kantenbearbeitung. Zukunftsgerichtet sind die Forschungen der SGE Kunststoff in Bezug auf den optimalen Kantenabschluss für Leichtbauplatten. Solche Platten

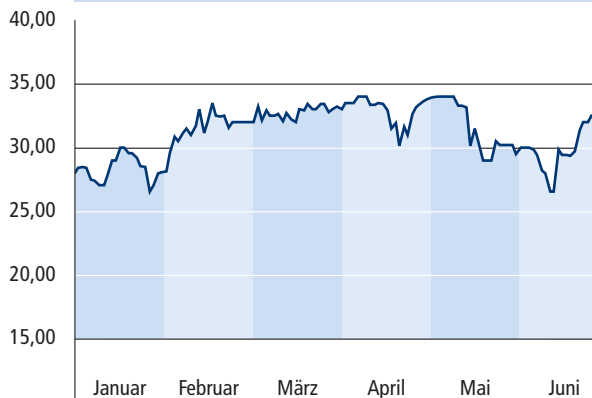
werden auf Grund ihres geringen Gewichtes zunehmend Einzug in den Möbelbau halten. Die SGE Kunststoff entwickelte eine viel versprechende Konzeptstudie, die als Lösung für die Bekantung von rahmenlosen Leichtbauplatten den Entwurf einer speziellen Stützkante beinhaltet. Ihre besondere Beschaffenheit ermöglicht es, die offenen Seiten der Wabenplatten mit herkömmlichen Kantenmaterialien zu verschließen. Diese erfolgsträchtige Konzeption wurde bereits als Schutzrecht angemeldet.

Die Farbvermessung von farbigen, nicht transparenten Lacken mit Hilfe des Farbcomputers ist innerhalb der SGE Papier eine bewährte Methode zur Sicherstellung der Farbtreue bei allen Produktionen im Bereich der Uni-Kanten- und Folienfertigung. Eine neue Software-Generation und deutlich leistungsfähigere Rechner erlauben es nun, einen weiteren Schritt bei der Automatisierung der Farbvorbereitung dieser so genannten Pigmentlacke zu beschreiten. Alle von den Kunden gewünschten Farbtöne können nun ohne die bisher erforderlichen Vergleichs- oder Freigabemuster direkt im Rechner rezeptiert, kalkuliert und in Bezug auf Farbeinsatz und Kosten optimiert werden. Als weiterer Vorteil zeigt sich, dass infolge der neuen Färbetechnik sowohl die auftragsbezogenen Rüstzeiten wie auch die Makulatur spürbar reduziert werden können. Beim Produktionsvorgang unweigerlich anfallende Farbenreste werden in das System eingelesen und stehen für nachfolgende Farbmischungen zur Verfügung. Darüber hinaus erhöht die neue Farbmesstechnik die Produktkonstanz und damit die Qualität der pigmentlackierten Kantenstreifen und Flächenfolien der SGE Papier.

## » DIE SURTECO-AKTIE

**Zeitraum Januar - Juni 2006**

Anzahl Aktien	11.075.522
Streubesitz in %	14,5
<hr/>	
Kurs 02.01.2006 in €	28,00
Kurs 30.06.2006 in €	32,00
Höchstkurs in €	34,00
Tiefstkurs in €	26,50
<hr/>	
Marktkapitalisierung zum 30.06.2006 in Mio. €	354.417

**Kursentwicklung Januar - Juni 2006 in €**

## » AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2006

Der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr bestätigt im Wesentlichen unsere Einschätzung für das Gesamtjahr 2006.

Unter der Voraussetzung, dass sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im zweiten Halbjahr nicht verschlechtern und wir vor größeren Verwerfungen auf den Devisen- und Rohstoffmärkten verschont bleiben, bestätigen wir unsere bisherige Prognose.

Wir erwarten für 2006 ein moderates Umsatzwachstum und eine leicht überproportionale Ergebnisentwicklung.

» GEWINN- UND  
VERLUSTRECHNUNG  
SURTECO KONZERN

T€	Q 2		Q 1-2	
	01.04.-30.06. 2005	01.04.-30.06. 2006	01.01.-30.06. 2005	01.01.-30.06. 2006
<b>Umsatzerlöse</b>	97.280	<b>99.446</b>	198.960	<b>205.660</b>
Bestandsveränderung	-219	-317	89	1.648
Andere aktivierte Eigenleistungen	376	121	463	222
<b>Gesamtleistung</b>	<b>97.437</b>	<b>99.250</b>	<b>199.512</b>	<b>207.530</b>
Materialaufwand	-41.205	-43.049	-84.720	-90.123
Personalaufwand	-24.846	-24.832	-49.818	-49.896
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.043	-15.932	-31.421	-33.265
Sonstige betriebliche Erträge	1.415	1.223	1.928	1.912
<b>EBITDA</b>	<b>16.758</b>	<b>16.660</b>	<b>35.481</b>	<b>36.158</b>
Abschreibungen	-4.439	-4.466	-8.924	-8.943
<b>EBIT</b>	<b>12.319</b>	<b>12.194</b>	<b>26.557</b>	<b>27.215</b>
Finanzergebnis	-2.308	-1.658	-4.487	-3.601
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen</b>	<b>10.011</b>	<b>10.536</b>	<b>22.070</b>	<b>23.614</b>
Restrukturierungsaufwendungen	-4.267	0	-4.267	0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen</b>	<b>5.744</b>	<b>10.536</b>	<b>17.803</b>	<b>23.614</b>
Ertragsteuern	-2.359	-4.017	-6.970	-8.907
<b>Periodenergebnis</b>	<b>3.385</b>	<b>6.519</b>	<b>10.833</b>	<b>14.707</b>
Minderheitsanteile	-128	-65	-199	-130
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>3.257</b>	<b>6.454</b>	<b>10.634</b>	<b>14.577</b>
Ergebnis je Aktie in €	0,29	0,58	0,96	1,32
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	11.075.522	11.075.522	11.075.522	11.075.522

Die in 2005 eingestellten Restrukturierungsaufwendungen wurden beim Personalaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gemäß der tatsächlichen Verteilung berücksichtigt.



## » BILANZ

### SURTECO KONZERN

T€	31.12.2005	30.06.2006
<b>AKTIVA</b>		
Liquide Mittel	2.209	3.813
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.839	34.054
Vorräte	53.868	57.849
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.164	11.463
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>101.080</b>	<b>107.179</b>
Sachanlagevermögen	156.048	154.240
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.691	4.423
Geschäfts- oder Firmenwerte	98.027	97.515
Finanzanlagen	167	167
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.750	1.745
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.420	1.420
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>262.103</b>	<b>259.510</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>6.938</b>	<b>6.388</b>
	<b>370.121</b>	<b>373.077</b>

# » BILANZ

## SURTECO KONZERN

T€	31.12.2005	30.06.2006
<b>PASSIVA</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	34.256	60.224
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.736	24.067
Steuerschulden	12.543	5.856
Kurzfristige Rückstellungen	4.273	3.866
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16.675	13.423
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>88.483</b>	<b>107.436</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	102.570	83.446
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.085	13.232
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	353	353
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>116.008</b>	<b>97.031</b>
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>16.663</b>	<b>16.683</b>
Grundkapital	11.076	11.076
Rücklagen	115.364	125.448
Bilanzgewinn	21.831	14.577
<b>Auf Anteilseigner entfallendes Kapital</b>	<b>148.271</b>	<b>151.101</b>
Anteile im Fremdbesitz	696	826
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>148.967</b>	<b>151.927</b>
	<b>370.121</b>	<b>373.077</b>

# » KAPITALFLUSSRECHNUNG

## SURTECO KONZERN

Q2

T€	Q 1-2	
	01.01.-30.06. 2005	01.01.-30.06. 2006
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen</b>	<b>17.803</b>	<b>23.614</b>
Anpassungen	8.947	9.345
<b>Innenfinanzierung</b>	<b>26.750</b>	<b>32.959</b>
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-5.813	-17.490
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>20.937</b>	<b>15.469</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-15.950	-9.293
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6.010	-4.572
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-1.023</b>	<b>1.604</b>
Finanzmittelfonds (Flüssige Mittel)		
Stand am 01. Januar	4.480	2.209
<b>Stand am 30. Juni</b>	<b>3.457</b>	<b>3.813</b>

» ENTWICKLUNG DES  
EIGENKAPITALS

## SURTECO KONZERN

T€	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Other com- prehensive income	Gewinn- rücklagen	Konzern- bilanz- gewinn	Anteile in Fremd- besitz	Summe
<b>31. Dezember 2004</b>	<b>10.576</b>	<b>35.860</b>	<b>0</b>	<b>50.637</b>	<b>18.205</b>	<b>1.331</b>	<b>116.609</b>
Konzernperiodenergebnis	0	0	0		10.634	199	10.833
Kapitalerhöhung	500	14.556	0	0	0	0	15.096
Sonstige Veränderungen	0	0	0	13.143	-8.558	-834	3.711
<b>30. Juni 2005</b>	<b>11.076</b>	<b>50.416</b>	<b>0</b>	<b>63.780</b>	<b>20.281</b>	<b>696</b>	<b>146.249</b>
<b>31. Dezember 2005</b>	<b>11.076</b>	<b>50.416</b>	<b>-404</b>	<b>65.352</b>	<b>21.831</b>	<b>696</b>	<b>148.967</b>
Dividendenzahlung	0	0	0	0	-8.860	0	-8.860
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	0	14.577	130	14.707
Sonstige Veränderungen	0	0	0	10.084	-12.971	0	-2.887
<b>30. Juni 2006</b>	<b>11.076</b>	<b>50.416</b>	<b>-404</b>	<b>75.436</b>	<b>14.577</b>	<b>826</b>	<b>151.927</b>

## » SEGMENTBERICHERSTATTUNG

### SURTECO KONZERN

Q2

#### UMSATZERLÖSE UND SEGMENTERGEBNISSE NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

T€	Segment-Umsatzerlöse		Operative Segment- ergebnisse vor Finanz- ergebnis und Steuern	
	01.01.-30.06. 2005	01.01.-30.06. 2006	01.01.-30.06. 2005	01.01.-30.06. 2006
SGE Kunststoff	111.663	<b>119.552</b>	17.242	<b>18.396</b>
SGE Papier	88.048	<b>89.798</b>	10.526	<b>11.348</b>
SURTECO AG	0	<b>0</b>	-1.620	<b>-2.373</b>
Konsolidierung	-751	<b>-3.690</b>	409	<b>-156</b>
<b>SURTECO Konzern</b>	<b>198.960</b>	<b>205.660</b>	<b>26.557</b>	<b>27.215</b>

#### UMSATZERLÖSE NACH REGIONALEN MÄRKTEN

T€	SURTECO KONZERN	
	01.01.-30.06.2005	01.01.-30.06.2006
Deutschland	73.630	<b>74.585</b>
Europa (ohne Deutschland)	73.381	<b>82.255</b>
Amerika	36.580	<b>35.200</b>
Asien, Australien, Sonstige	16.120	<b>17.310</b>
	<b>199.711</b>	<b>209.350</b>
Konsolidierung	-751	<b>-3.690</b>
<b>Summe SURTECO KONZERN</b>	<b>198.960</b>	<b>205.660</b>

# » SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

## SURTECO KONZERN

Q2

### UMSATZERLÖSE NACH REGIONALEN MÄRKTEN

	SGE Kunststoff	
T€	01.01.-30.06.2005	01.01.-30.06.2006
Deutschland	42.846	42.740
Europa (ohne Deutschland)	32.200	38.888
Amerika	26.556	26.099
Asien, Australien, Sonstige	10.061	11.825
	<b>111.663</b>	<b>119.552</b>
Konsolidierung	-130	-2.590
<b>Summe SGE Kunststoff</b>	<b>111.533</b>	<b>116.962</b>

	SGE Papier	
T€	01.01.-30.06.2005	01.01.-30.06.2006
Deutschland	30.784	31.845
Europa (ohne Deutschland)	41.181	43.367
Amerika	10.024	9.101
Asien, Australien, Sonstige	6.059	5.485
	<b>88.048</b>	<b>89.798</b>
Konsolidierung	-621	-1.100
<b>Summe SGE Papier</b>	<b>87.427</b>	<b>88.698</b>

Dieser ungeprüfte Bericht des SURTECO Konzerns für die ersten sechs Monate 2006 entspricht dem International Accounting Standard 34. Es werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Jahr 2005 angewandt. Änderungen der IFRS Rechnungslegungsstandards, die ab dem 1. Januar 2006 verpflichtend anzuwenden sind, wurden bei der Erstellung des Zwischenberichts berücksichtigt.

Der Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf Einschätzungen des Managements sowie Annahmen, die von SURTECO getroffen wurden, und Informationen, die SURTECO gegenwärtig zur Verfügung stehen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind nur zu dem Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. SURTECO beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

## FINANZKALENDER

- » **30. November 2006**  
9-Monatsbericht Januar - September 2006
- » **30. April 2007**  
Geschäftsbericht 2006
- » **31. Mai 2007**  
3-Monatsbericht Januar - März 2007
- » **31. August 2007**  
6-Monatsbericht Januar - Juni 2007
- » **31. August 2007**  
Hauptversammlung Gasteig, München

### Ermittlung der Kennzahlen:

EBIT-Marge in %  
EBIT/Umsatz

EBITDA-Marge in %  
EBITDA/Umsatz

Ergebnis je Aktie in €  
Konzernperiodenergebnis/Anzahl Aktien

Gearing (Verschuldungsgrad) in %  
(Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten  
./ liquide Mittel)/Eigenkapital

Marktkapitalisierung in €  
Anzahl Aktien x Aktienkurs am Stichtag

Materialkostenquote in %  
Materialaufwand/Gesamtleistung

Nettofinanzverschuldung in €  
(kurzfristige Finanzverbindlichkeiten + langfristige  
Finanzverbindlichkeiten) ./ Liquide Mittel

Personalkostenquote in %  
Personalaufwand/Gesamtleistung

Umsatzrendite in %  
(Konzernperiodenergebnis + Ertragsteuern)/Umsatz

Working Capital in €€  
(Forderungen aus Lieferungen und Leistungen +  
Vorräte) ./ (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und  
Leistungen + kurzfristige Rückstellungen)

ISIN: DE0005176903

BÖRSEN-KÜRZEL: SUR

# Q2



Investor Relations und  
Pressestelle

Günter Schneller

Telefon +49 8274 9988-508

Telefax +49 8274 9988-515

E-Mail [g.schneller@surteco.com](mailto:g.schneller@surteco.com)

Internet [www.surteco.com](http://www.surteco.com)

**SURTECO**  
AKTIENGESELLSCHAFT

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2  
86647 Buttenwiesen-Pfaffenhofen